Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. August 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 265

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

AGOSTO

239-126, s. Genesio m. - SABATO, 27/8

Dr. med., diesmal nur eine Spritze, Thaler, und zwar Strophanthin, dagegen nicht mehr Testoviron.

Scherl, von US zurück. Sehr begeistert für amerikanische Verhältnisse. Die Führung sehr gut.

Bischof Freundorfer: Hier wegen Besprechung über Vereidigung, Professio fidei *[Lat. „Glaubensbekenntnis“]*, Antimodernisten eid, Juramentum *[Lat. „Eid“]*, *[Nicht lesbar]* haben. In meiner Hauskapelle 12.00 Uhr. Daraufhin zu Ministerialrat Schwend, zur Vorbesprechung über die Staats vereidigung. Von Bischof Muench war Ansprache gekommen, das muß also nach Rom.

Berta und Albert - wegen Germanicum, noch mehr keine rechten Nachrichten, Berta muß gleich wieder zurück. Albert mit dem <*Militär*> Besprechung. Berta um 16.00 Uhr zurückgefahren.

Zwei Nurses *[Engl. „Schwestern“]*, die Empfehlung nach Rom hatten, seitdem nicht mehr zu sehen. Kommen jetzt nach Gießen, dann vielleicht wieder zurück. Erhalten goldenen Rosenkranz, eine Medaille von mir, ein Martinsbild, in Gießen keine Schwestern.

Kardinal Preysing, von Berlin. Über die Konferenz von dort, kein Hirtenbrief. Er <*will / soll*> nicht nach Wörishofen, weil dort zu streng - also lieber Adelholzen.

Schwester *[Unter der Zeile: „*Bosconia*“]*, wie schon gestern, <*Gurgeln*> und viel Einspritzen.